



EQF

Beschreibung der Lernergebnisse

Annex 12 zu 103 SymfoS TTT Curriculum

www.symfos.eu



EQF – Beschreibung der Lernergebnisse

Annex 12
zu IO3 SymfoS TTT Curriculum



Titel:	<i>EQF – Beschreibung der Lernergebnisse</i>
“Intellectual Output” – IO 3	<i>Anhang 12 zu IO3 SymfoS TTT Curriculum</i>
Beschreibung:	<i>Definition der EQF Lernergebnisse</i>
Partner Organisation:	<i>Sozialwerk Dürener Christen, Hafelekar</i>
Für das Ausfüllen dieses Dokuments zuständige(r) Forscher(in):	<i>Stefan Henke, Paul Schober</i>
Fälligkeit:	<i>30. Oktober 2018</i>
Sprache:	<i>DE</i>



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)



Inhalt

EQF – Beschreibung der Lernergebnisse	4
Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQF).....	4
SymfoS Zertifizierungs-Prozess.....	5
SymfoS Training - Beschreibung der Lernergebnisse	7
Lerneinheiten für SymfoS Trainer	9
SymfoS Training - EINHEIT 1 - Vorbereitungsphase der Trainer (Selbststudium)	11
SymfoS Training - EINHEIT 2 - Basic Clearing.....	13
SymfoS Training - EINHEIT 3 - Straße der Ressourcen und Kompetenzen	16
SymfoS Training - EINHEIT 4 - Planungsstraße	19
SymfoS Training - EINHEIT 5 - Innere Bilder	22
SymfoS Training - EINHEIT 6 - Inseln der Gefühle	25
SymfoS Training - EINHEIT 7 - Peer Buddy System	27
SymfoS Training - EINHEIT 8 - Qualitätssicherung & Dokumentation.....	29
SymfoS Training - EINHEIT 9 - Anwendung der SymfoS Methode / Fallstudien.....	32
SymfoS Training - EINHEIT 10 - Reflektion & Feedback (Lerntagebuch / Zertifizierung)	35

EQF – Beschreibung der Lernergebnisse

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQF)

ist ein Instrument für Transparenz, Vergleichbarkeit und „Übersetzung“, welches es ermöglicht, verschiedene nationale Qualifikationen in ganz Europa zu vergleichen und zu verstehen. Es umfasst das gesamte Bildungs- und Ausbildungssystem, von der allgemeinen und beruflichen Bildung und Weiterbildung über die Hochschulbildung bis hin zum nicht-formalen und informellen Lernen. Der EQF mit seiner Einteilung in acht Referenzniveaus dient als Bezugsrahmen für die Bildungssysteme der Mitgliedstaaten zur Abbildung ihrer nationalen Qualifikationen.

Dieser Rahmen definiert acht Stufen, die das gesamte Spektrum der Bildungsabschlüsse abdecken sollen. Jede Ebene wird durch sogenannte "Deskriptoren" definiert. Diese Deskriptoren beziehen sich nicht auf Aspekte wie die Ausbildungsdauer oder den Ort der Ausbildung, sondern auf die Ergebnisse von Lernprozessen, d.h. auf das, was ein Lernender versteht und am Ende seines Bildungs- oder Ausbildungsprogramms gelernt hat und anwenden kann.

Die EQF-Empfehlung verlangt, dass der Zusammenhang zwischen den Niveaus der nationalen Qualifikationen und den Niveaus des EQFs auf der Grundlage von Lernergebnissen definiert wird. Es ist allgemein anerkannt, dass es keinen gemeinsamen Ansatz für die Nutzung von Lernergebnissen gibt; ein gemeinsames Verständnis des Grundkonzepts und der Grundsätze soll jedoch die Umsetzung gemeinsamer europäischer Instrumente wie EQF, ECVET und ECTS erleichtern, die alle auf Lernergebnissen basieren.

"Die Diskussionen auf europäischer und nationaler Ebene haben auch gezeigt, dass in Bezug auf die Lernergebnisse eine gemeinsame Grundlage geschaffen werden muss, damit Instrumente auf europäischer Ebene (EQF, ECVET, die sich entwickelnden Taxonomien von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen) effizient funktionieren können. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein allgemein gültiger Ansatz für die Beschreibung von Lernergebnissen über alle Länder gestülpt wird. Wie bereits erwähnt, würde ein solch restriktiver Ansatz, den großen Unterschieden wie Lernen innerhalb der nationalen Systeme beschrieben werden kann, nicht gerecht werden".

(Übersetzt aus dem Englischen aus: USING LEARNING OUTCOMES, European Qualifications Framework Series: Note 4)

http://www.cedefop.europa.eu/files/Using_learning_outcomes.pdf

In diesem Zusammenhang stellen wir die "SymfoS Lernergebnisse" (Learning Outcomes) vor, wie sie gemeinsam mit den SymfoS Projektpartnern in Österreich, Deutschland, Irland, Italien und Spanien ausgearbeitet wurden.



SymfoS Zertifizierungs-Prozess

Die SymfoS Methode ist ein sehr erfolgreicher und umfassender Beratungsansatz, der auf einem holistischen Verständnis basiert. Um die Methode verantwortungsbewußt anwenden zu können, müssen Trainer als Voraussetzung für den Einstieg in den Qualifizierungsprozess über ausreichend Erfahrung im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung verfügen. Konkret bedeutet dies, dass alle Bewerber für das Training sich des zugrundeliegenden pädagogischen Ansatzes und der notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten eines SymfoS Trainers bewußt sein müssen.

Diese Voraussetzungen, die Motivation und die Vor-Qualifizierungen der Lernenden werden in einer Lernvereinbarung dokumentiert. Dieses Dokument beinhaltet Angaben über den Lernenden, die durchführende Organisation, die Vor-Qualifizierungen und die Motivation der Lernenden sowie Informationen über die erforderlichen Qualifikationen, um den SymfoS Trainer Standard zu erfüllen. Diese Lernvereinbarung wird von dem Lernenden und der ausbildenden Organisation unterschrieben und dient als Vertrag für die gesamte Ausbildungszeit.

Um den Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis zu gewährleisten, müssen die erlernten und erprobten Interventionen mit Klienten angewendet werden. Nach der Train-the-Trainer Schulung müssen die Praktiker mindestens drei Beratungssitzungen mit den erlernten Interventionen durchführen und dokumentieren. Es wird empfohlen Beratungen mit allen erlernten Interventionen durchzuführen.

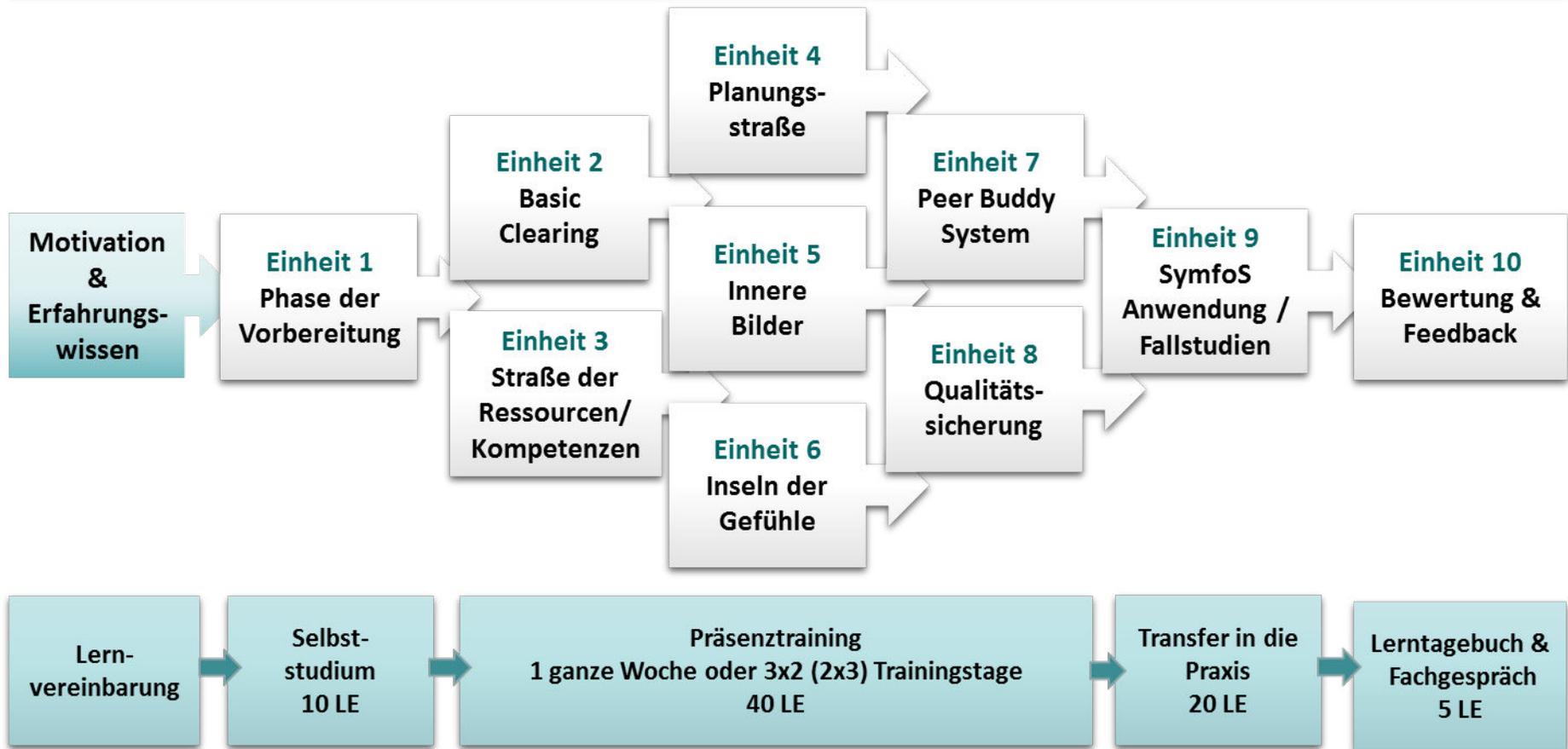
Nach erfolgreichem Abschluss des Trainings muss ein persönliches Transkript, das Lerntagebuch, erstellt werden, das die persönlichen Lernergebnisse widerspiegelt. Dies wird zusammen mit den dokumentierten Fallstudien in einem Fachgespräch reflektiert und bewertet und ist Voraussetzung für die Zertifizierung zum SymfoS Trainer.

Das SymfoS Trainingsprogramm ist in 10 Lerneinheiten unterteilt.

Bitte beachten Sie hierzu die Tabelle auf der folgenden Seite.

Zertifizierungsprozess

Der Weg zum SymfoS Trainer



SymfoS Training - Beschreibung der Lernergebnisse basierend auf den Kriterien von ECVET & EQF

SymfoS Training	Kurzbeschreibung	Dokumente/Links/Material
<p>SymfoS Training im Überblick</p>	<p>SymfoS - Symbols for Success steht für eine innovative Bildungs- und Berufsberatungsmethode für benachteiligte Jugendliche und basiert auf der Arbeit mit Symbolen.</p> <p>Sehr oft richten sich die traditionellen Beratungsmethoden an junge Menschen, die über fundierte Schreib- und Lesefähigkeiten verfügen und bereits von einem gut funktionierenden sozialen Netzwerk unterstützt werden. Diese klassischen Beratungsansätze können bei Jugendlichen, die aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten haben, ihre Situation, ihre Bedürfnisse und ihre Ziele für die Zukunft in Worte zu fassen, wirkungslos sein. Die Arbeit mit Symbolen ist für sie eine Möglichkeit, eine bildhafte Sprache zu verwenden, um sich auf diese Art ausdrücken zu können.</p> <p>Was sind die Ziele von SymfoS? SymfoS will junge Menschen, die Schwierigkeiten haben, ihren eigenen Weg im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt zu finden, dabei unterstützen, eigene Ziele für die Zukunft zu definieren. SymfoS zielt darauf ab, eine ganzheitliche Methode innerhalb der Bildungsberatung zu etablieren, die das Potential hat, die Qualität der Bildungs- und Berufsberatung zu verbessern.</p>	<p>www.symfos.eu</p> <p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen für Symbolarbeit</p>

<p>Wesentliche Schritte des SymfoS Beratungsprozesses</p>	<p>Der Beratungsprozess beginnt mit einem "Basic Clearing" (Einheit 2), das hilft, den Beratungsbedarf von Jugendlichen heraus zu arbeiten. Dieser Bedarf wird hier in 3 Stufen unterteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Junge Menschen, die nur Informationen benötigen, werden bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen unterstützt und erhalten Informationen und Hilfestellungen zur Arbeitsplatzsuche (Jobbörsen im Internet, Anzeigen in der regionalen Print Medien, Ausbildungsbörsen). 2. Jugendliche mit Beratungsbedarf im Bereich Ressourcen und Kompetenzen werden durch die SymfoS Interventionen "Straßen der Ressourcen und Kompetenzen" (Einheit 3) und "Planungsstraße" (Einheit 4) unterstützt. 3. Für Jugendliche, die zusätzliche Unterstützung zu verschiedenen Themen benötigen, arbeiten wir mit dem gesamten SymfoS Toolkit (Einheit 3 bis 7). <p>Die Beratungsszenarien werden nach den spezifischen Bedürfnissen, Zielen und Zielsetzungen unserer Klienten ausgewählt. Um einen erfolgreichen Lerntransfer zu gewährleisten, werden die Ergebnisse des Beratungsprozesses (z.B. Bewerbung, Wahl des Gymnasiums, etc.) in einem Aktionsplan dokumentiert. Dieser soll es den Jugendlichen ermöglichen, ihre Ziele schrittweise und strukturierter zu erreichen. Zusätzlich haben wir ein Peer-Buddy-System entwickelt, das die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben in die Praxis unterstützt (Einheit 7).</p>	<p>SymfoS- Chart Der Weg zum SymfoS Trainer</p>
<p>Erforderliche Qualifikationen künftiger Symfos Trainer</p>	<p>Der grundlegende pädagogische Ansatz ist entscheidend für eine erfolgreiche Anwendung und Implementierung der SymfoS Methode. Jeder Trainer sollte folgende Haltungen mitbringen und anwenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> * entwicklungspädagogische und systemische Grundhaltung * offene und klientenzentrierte Grundhaltung * akzeptierende und wertschätzende Grundhaltung * ressourcen- und lösungsorientierte Grundhaltung 	<p>SymfoS TTT Curriculum SymfoS Lernvereinbarung SymfoS Lerntagebuch</p>

Lerneinheiten für Symfos Trainer

Symfos Lerneinheiten	Kurzbeschreibung	Dauer in Lerneinheiten
Einheit 1 – Phase der Vorbereitung (Selbststudium)	Zur Vorbereitung auf die Trainer-Schulung erhalten alle Teilnehmer relevante Literatur zur Symbolarbeit im Allgemeinen und Arbeitsunterlagen zur SymfoS Methode.	10
Einheit 2 - Basic Clearing	Das 'Basic Clearing ' wurde entwickelt, um den Trainern ein adäquates Bewertungsinstrument zur Verfügung zu stellen, mit dem sie die Bedürfnisse und den Beratungsbedarf der Jugendlichen, die sie beraten, ermitteln können. Am Ende dieser Erstberatung werden die Trainer gemeinsam mit dem Jugendlichen entscheiden, wie hoch der Beratungsbedarf ist und welche Schritte folgen.	6
Einheit 3 - Straße der Ressourcen und Kompetenzen	Diese Intervention soll junge Menschen dabei unterstützen, sich mit bereits erworbenen Ressourcen und Kompetenzen zu beschäftigen. Ressourcen werden als 'Kraftquellen' der Klienten gesehen, die helfen können, individuelle Ziele, insbesondere im Bereich der Karriereplanung, zu verwirklichen. Kompetenzen sind definiert als Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die konkret im bisherigen Leben erlernt, angewendet und erprobt wurden.	6
Einheit 4 - Planungsstraße	Der 'Planungsstraße' ermöglicht Klienten, einen detaillierten Aktionsplan zu erstellen und die in ihrem Leben erworbenen Ressourcen und Kompetenzen, die durch in Einheit 3 sichtbar geworden sind, effizient zu nutzen. Die detaillierte 'Planungsstraße' ermöglicht den Jugendlichen, ihren zukünftigen Weg strukturiert zu planen und ihre Ziele in kleinen und realistischen Schritten zu erreichen.	6
Einheit 5 - Innere Bilder	Die Intervention 'Innere Bilder' ermöglicht es jungen Menschen, innere Bilder mit Materialien zu visualisieren, die einen eher archaischen Charakter haben. Das Material ermöglicht einen direkten Zugang zu relevanten Themen und Gefühlen und kann dabei unterstützen, Widerstände abzubauen. Im Laufe der Arbeit können auch unbewusste, verdrängte und bisher bewusst zurückgehaltene Informationen ans Licht gebracht werden.	6

Einheit 6 - Inseln der Gefühle	Die Intervention 'Inseln der Gefühle' wird von vielen Jugendlichen sehr gut angenommen und kann verschiedene Themen wie Gefühle, Eigenschaften und Ziele behandeln. Sie können unter anderem zur Klärung einer aktuellen Situation im Sinne von "Ich weiß nicht, was im Moment vor sich geht", Entscheidungsfindung, Analyse von Gruppensituationen oder Beziehungsaspekten verwendet werden.	6
Einheit 7 - Peer Buddy System	Das 'Peer Buddy System' wurde entwickelt, um eine erfolgreiche Lern- und Karriereplanung zu unterstützen und das Wissen und die Erfahrungen der Peer-Group zu nutzen. Dieses System soll benachteiligte Jugendlicher dabei unterstützen, ihr soziales Netzwerk auszubauen.	6
Einheit 8 - Qualitätssicherung	Im Rahmen von SymfoS ist die Qualitätssicherung ein Instrument, um die Qualität der Beratungen sicherzustellen, die Interventionen für die Zielgruppe kontinuierlich zu verbessern und die Methode an die jeweiligen Gegebenheiten in den verschiedenen Organisationen anzupassen. Die Weiterentwicklung und Anpassung der Interventionen ist ein sehr wichtiger Teil des SymfoS Projekts.	4
Einheit 9 - SymfoS Anwendung / Fallstudien (Transfer in die Praxis)	Um das erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen, müssen die erlernten und bewährten Interventionen mit den Klienten angewendet werden. Nach der Train-the-Trainer Schulung müssen die Praktiker mindestens drei Beratungsgespräche mit den erlernten Interventionen dokumentieren. Es wird empfohlen, Beratungsgespräche mit allen erlernten Interventionen in der Praxis durchzuführen.	20
Einheit 10 - Abschließende Reflexion, Bewertung & Feedback (Fachgespräch)	Nach erfolgreichem Abschluss des Trainings findet ein Fachgespräch mit einem erfahrenen SymfoS Trainer statt. Während des Trainings müssen die Teilnehmer ein Lerntagebuch (Personal Transcript) erstellen, das die persönlichen Lernergebnisse widerspiegelt. Dieses Skript dient mit den dokumentierten Fallstudien als Basis für ein Reflexions- und Bewertungsgespräch und ist Voraussetzung für eine Zertifizierung als SymfoS Trainer.	5
	LERNEINHEITEN GESAMT:	75

SymfoS Training - EINHEIT 1 - Vorbereitungsphase der Trainer (Selbststudium)

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 1	Ziel der EINHEIT 1 - Vorbereitungsphase der Trainer	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung der 'Vorbereitungsphase der Trainer'</p>	<p>Zur Vorbereitung auf die Trainerschulungen erhalten alle Teilnehmer die relevante Literatur zur Symbolarbeit im Allgemeinen und die Arbeitsunterlagen zum SymfoS Ansatz für selbstzentriertes Lernen.</p> <p>Im Vorfeld eines Train-the-Trainer Kurses beschäftigt sich jeder Trainer ausführlich mit den Zielen des SymfoS Projekts und der Symbolarbeit. Die Methode ist im 'SymfoS Train-the-Trainer (TTT) Curriculum' und in den 'Allgemeingültigen Rahmenbedingungen für Symbolarbeit', das die Trainer für ihre Vorbereitungssitzung erhalten, klar beschrieben. Diese Unterlagen sind für den gesamten TTT Kurs relevant und sollten immer zur Hand sein.</p> <p>Darüber hinaus bieten wir den Lernenden für diese Vorbereitungsphase eine Vielzahl von Informationen auf unserer Website: www.symfos.eu</p> <p>Alle Trainer müssen die ‚SymfoS Lernvereinbarung‘ ausfüllen und unterzeichnet an den Kursanbieter übermitteln. Anschließend werden die Unterlagen zur Verfügung gestellt.</p>	<p>www.SymfoS.eu</p> <p>www.psychologische-symbolarbeit.de</p> <p>SymfoS Allgemeingültige Rahmenbedingungen für Symbolarbeit</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>SymfoS Lernvereinbarung</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
Wissen	<ul style="list-style-type: none"> * sich mit der Grundidee und dem Konzept des SymfoS Projekts - durch die Auseinandersetzung mit den 'Allgemein gültigen Rahmenbedingungen' und dem TTT Curriculum - vertraut zu machen. * die verschiedenen Beratungsinterventionen des SymfoS Ansatzes zu benennen. * den pädagogischen Ansatz, die Fähigkeiten der Trainer und die ethischen Richtlinien zu verinnerlichen und respektieren. 	<p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>SymfoS TTT Material</p> <p>SymfoS TTT Trainer Profil</p>
	Trainer sind in der Lage,	
Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * die projektspezifische Sprache und den theoretischen Hintergrund der SymfoS Methode zu verstehen und anzuwenden. * die Methode einschließlich des pädagogischen Ansatzes, der erforderlichen Fähigkeiten eines Trainers und der ethischen Richtlinien zu erläutern. * die wichtigsten SymfoS Werkzeuge zum Austausch zu nutzen: die Trainingsplattform und die Sozialen Netzwerke. 	<p>SymfoS Soziale Netzwerke</p>
	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * sich angemessen theoretisch auf die Ausbildung vorzubereiten, um sich während der Ausbildung auf die wesentlichen Inhalte und deren praktische Anwendung konzentrieren zu können. * die eigene pädagogische Einstellung und Praxis in Bezug auf den pädagogischen Grundansatz regelmäßig zu reflektieren und überprüfen. * weiterführende Informationen zur Symbolarbeit selbständig zu recherchieren. 	

SymfoS Training - EINHEIT 2 - Basic Clearing

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 2	Ziel der EINHEIT 2 - Basic Clearing	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung des 'Basic Clearing'</p>	<p>Das SymfoS Projekt beabsichtigt, die Arbeit mit Symbolen in der Bildungs- und Berufsberatung zu etablieren, um jungen Menschen eine zusätzliche Orientierungshilfe zu bieten. Dabei ist es nicht immer nötig, die gesamte Bandbreite an SymfoS Interventionen einzusetzen. Das Basic Clearing ermöglicht es, in einem Erstgespräch herauszufinden, welche Art von Beratung/Betreuung angemessen ist.</p> <p>Der Basic Clearing Prozess wurde entwickelt, um Trainern und Beratern ein adäquates Instrument an die Hand zu geben, mit dem sie die Bedürfnisse der Jugendlichen ermitteln können. Am Ende des Basis-Clearings werden die Trainer gemeinsam mit den Jugendlichen den Beratungsbedarf ermitteln und die weiteren konkreten Schritte gemeinsam planen.</p> <p>Alle Trainer der Einheit 2 müssen mit den in der rechten Spalte aufgeführten Dokumenten vertraut sein (siehe Ergebnisse der Einheit 1).</p> <p>Die Lernergebnisse sowie weitere Dokumente, die in dieser Einheit aktiv genutzt werden sollen, werden im Folgenden beschrieben:</p>	<p>www.SymfoS.eu</p> <p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>SymfoS Basic Clearing Toolkit</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
Wissen	<ul style="list-style-type: none"> * das Ziel des Basic Clearings zu benennen. * den SymfoS Beratungsprozesses zu verstehen und zu interpretieren und sind in der Lage selbständig mit ihren jungen Klienten an der ersten Zielklärung zu arbeiten. * mit dem 'Basic Clearing' Konzept effizient zu arbeiten: Die Trainer wissen, wie sie das Material am besten einsetzen, um ihre Klienten durch diesen wichtigen ersten Schritt der SymfoS Beratung zu führen. 	SymfoS Beratungsprozesses
	Trainer sind in der Lage,	
Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * eigenständig zu handeln, um ihre Klienten bei der Definition ihrer individuellen Ziele zu unterstützen, indem sie diese dazu ermutigen, Symbole für die relevanten Aspekte auszuwählen. * gemeinsam mit den Klienten einen Aktionsplan zu entwickeln und dabei die Situation der behandelten Bereiche adäquat einzuschätzen. * das Beratungsgespräch selbständig durchzuführen, um gemeinsam mit dem Klienten (und den Peers, wenn zutreffend) den Grad der erforderlichen Beratung nach dem Basic Clearing bestimmen zu können. 	<p>Interventions-Koffer #4</p> <p>Vorlage 'Aktionsplan'</p> <p>Interventionsbeschreibung: Straße der Ressourcen und Kompetenzen</p>

	<p>Trainer verfügen über die Kompetenz,</p>	
<p>Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * den SymfoS Basic Clearing Prozess selbständig vorzubereiten und zu strukturieren, um die Klienten unter Anwendung des entsprechend entwickelten Materials (wie oben beschrieben) professionell durch diesen Prozess zu führen. * aktiv Sitzungen mit anderen Trainern/Kollegen zu initiieren (Intravision), um sich gegenseitig über Erfahrungen auszutauschen und über Ergebnisse zu informieren. * die Ergebnisse dieser Clearing Phase eigenständig zu dokumentieren und die Ergebnisse der Basic Clearing Sitzungen nach dem SymfoS Qualitätsmanagement-Handbuch auszuwerten. 	<p>SymfoS QM Handbuch</p>

SymfoS Training - EINHEIT 3 - Straße der Ressourcen und Kompetenzen

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 3	Ziel der EINHEIT 3 - Straße der Ressourcen und Kompetenzen	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Straße der Ressourcen und Kompetenzen'</p>	<p>Mittels der Intervention 'Straße der Ressourcen und Kompetenzen' wird eine – vom Trainer unterstützte – Selbstreflexion über erworbene Ressourcen und Kompetenzen ermöglicht.</p> <p>Ressourcen werden als Unterstützung und Kraftquellen für die Klienten gesehen und umfassen alle zur Verfügung stehenden Mittel, um die individuellen Ziele, insbesondere in Hinblick auf Ausbildung und Beruf, zu verwirklichen. Kompetenzen sind definiert als Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die bereits in konkreten Lebenssituationen angewendet und erprobt wurden. Ressourcen als auch Kompetenzen sind Schlüsselwerte, die besonders dann wertvoll und wichtig sind, wenn Klienten auf diese erfahrungsgemäß vertrauen können.</p> <p>Die (Wieder-)Entdeckung dieser Werte muss von Trainern sehr sorgfältig begleitet werden. Klienten müssen sich in der Praxis auf diese Ressourcen und Kompetenzen verlassen können, d.h. diese müssen den Realitätscheck bestehen. Deshalb muss in der Beratung darauf geachtet werden, keine Ressourcen und Kompetenzen zu "erfinden", sondern die Klienten ihre eigenen, zuverlässigen Ressourcen sowie Kompetenzen erkennen zu lassen. Hier gilt das Motto "Weniger ist mehr": eine "echte" Ressource ist weitaus hilfreicher als zahlreiche wackelige.</p> <p>Diese Intervention eignet sich für einen Überblick/Rückblick auf das bisherige Leben des Klienten. Sie kann ein vertieftes Wissen über die gesamte Persönlichkeit des Klienten vermitteln. Außerdem bildet es die Grundlage für einen Blick in die Zukunft und die Entwicklung eines detaillierten Aktionsplans.</p>	<p>www.SymfoS.eu</p> <p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS Beratungsprozesses</p> <p>Interventionsbeschreibung: Straße der Ressourcen und Kompetenzen</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
Wissen	<p>* effizient mit dieser Intervention zu arbeiten: Die Trainer nutzen das Material, um den Klienten durch den Beratungsprozess zu führen (orientiert an seinem Thema), um ihm zu helfen, sich auf die eigenen (selbst entdeckten) Ressourcen und Kompetenzen zu verlassen.</p> <p>* um die Funktionsweise und die Dynamik der Methode.</p> <p>* die Wirkung von Symbolen und die Tiefe der Biografie-Arbeit zu nutzen, um den Klienten sorgfältig zu begleiten.</p>	SymfoS TTT Kurs Material
	Trainer sind in der Lage,	
Fertigkeiten	<p>* die Klienten eigenständig bei der Definition ihrer Ziele zu unterstützen, indem sie diese dazu ermutigen, Symbole für die relevanten Aspekte im Rahmen der Intervention auszuwählen und den Klienten helfen ihre eigenen Ressourcen und Kompetenzen zu entdecken, wahrzunehmen und zu erforschen, damit diese ihre Ziele erreichen können.</p> <p>* gemeinsam mit dem Klienten, einen Aktionsplan für die nächsten Schritte zu entwickeln.</p> <p>* Beratungsprozesse in Arbeitssitzungen mit Symbolen zu moderieren: Einführung der einzelnen Phasen der Beratung, Einbeziehung der Gruppe und der Peers, Unterstützung der Jugendlichen bei der Festlegung ihrer eigenen Ideen und Hypothesen, Übernahme der Hauptverantwortung für den Prozess, Zusammenfassung, Mitwirkung bei der Entwicklung eines konkreten Aktionsplans, Verteilung der Verantwortlichkeiten unter den Peers und Abschluss des Prozesses.</p>	Interventions-Koffer #4

	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * den SymfoS Beratungsprozess selbständig vorzubereiten und zu strukturieren und das entwickelte Material entsprechend für diese Intervention zu nutzen, um die Klienten professionell durch diesen Prozess zu begleiten. * aktiv Reflektionsgespräche mit anderen Trainern/Kollegen zu initiieren (Intravision), um sich über Ergebnisse zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und die Methoden weiterzuentwickeln. * die Ergebnisse dieser SymfoS Phase eigenständig zu dokumentieren und nach dem SymfoS Qualitätsmanagement Handbuch(QM) auszuwerten. 	<p>SymfoS Beratungsprozess</p> <p>SymfoS QM Handbuch</p>

SymfoS Training - EINHEIT 4 - Planungsstraße

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 4	Ziel von EINHEIT 4 - Planungsstraße	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Planungsstraße'</p>	<p>Die Planungsstraße soll den Klienten helfen, einen detaillierten Aktionsplan zu erstellen und die Ressourcen und Kompetenzen, die sie in ihrem Leben erworben haben (und in Lerneinheit 3 sichtbar geworden sind), effizient zu nutzen.</p> <p>Die Planungsstraße baut direkt auf der 'Straße der Ressourcen- und Kompetenzen' auf und ist ein sehr wichtiger Schritt im Beratungsprozess. Diese Intervention hilft dem Klienten, den Weg zur Erreichung seiner Ziele in realistische und kleine Schritte aufzuteilen und dient dabei als Realitätsprüfung. Mit Hilfe des Trainers und der Peers entwickeln die Jugendlichen einen Plan, wie sie ihre "echten" Ressourcen nutzen und Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen können.</p> <p>Der Aktionsplan definiert die konkreten nächsten Schritte für die Klienten und ihre Peers. Diese unterstützen die Klienten durch aktive Teilnahme am Beratungsprozess und helfen ihnen, die individuellen Ziele ihrer Aktionspläne zu erreichen.</p>	<p>www.SymfoS.eu</p> <p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>Interventionsbeschreibung Planungsstraße</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
Wissen	<ul style="list-style-type: none"> * den SymfoS Beratungsprozess zu nutzen. * effizient mit der Planungsstraße zu arbeiten, um ihre Klienten effizient durch diesen Schritt der SymfoS Beratung zu führen. * die Klienten unter Beachtung der Tiefe der biographischen Arbeit sorgfältig zu beraten und sie darin zu unterstützen, ihre eigenen hilfreichen Ressourcen und Kompetenzen zu nutzen. 	SymfoS Beratungsprozesses
	Trainer sind in der Lage,	
Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * auf der Grundlage des Beratungsprozesses selbständig zu agieren. * weitere zum Thema passende SymfoS Interventionen vorzuschlagen und klienten- und zielorientiert zu nutzen. * Beratungsprozesse im Rahmen der Symbolarbeit zu moderieren: Einführung der einzelnen Phasen der Beratung, Einbeziehung der Gruppe und der Peers, Unterstützung der Jugendlichen bei der Festlegung ihrer eigenen Ideen und Hypothesen, Übernahme der Hauptverantwortung für den Prozess, Zusammenfassung, Mitwirkung bei der Entwicklung eines konkreten Aktionsplans, Verteilung der Verantwortlichkeiten unter den Peers und Abschluss des Prozesses. 	<p>Interventions-Koffer #4</p> <p>Dokumentvorlage "Aktionsplan"</p>

	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * Beratungsgespräche mit der Planungsstraße selbständig vorzubereiten und zu strukturieren, um die Klienten professionell durch diesen wichtigen Schritt der Beratung zu führen. * aktiv Reflektionsgespräche mit anderen Trainern/Kollegen zu initiieren (Intravision), um sich über Ergebnisse zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und die Methoden weiterzuentwickeln. * die Ergebnisse dieses Planungsschritts und Aktionsplans eigenständig zu dokumentieren und die Ergebnisse nach dem SymfoS-Qualitäts-Management Handbuch auszuwerten. 	SymfoS QM Handbuch

SymfoS Training - EINHEIT 5 - Innere Bilder

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 5	Ziel von EINHEIT 5 - Innere Bilder	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Innere Bilder'</p>	<p>Die Intervention 'Innere Bilder' ermöglicht es jungen Menschen, innere Bilder mit Materialien zu visualisieren, die einen eher archaischen Charakter haben. Das Material erleichtert den Klienten einen direkten Zugang zu ihren relevanten Themen und Gefühlen - gleichzeitig ermöglicht diese Methode den Abbau von Widerständen.</p> <p>Im Laufe der Beratung können unbewusste, verdrängte und bisher bewusst zurückgehaltene Informationen ans Licht gebracht werden, beispielsweise bislang verborgene Ressourcen und Potenziale. Der Klient erhält so die Möglichkeit, mehr Klarheit über wichtige Lebensthemen zu gewinnen und konkrete nächste Schritte in Hinblick auf Ausbildung und Beruf zu planen.</p> <p>Im Vergleich zu den Interventionen aus Einheit 2 und 3 kann der Klient diese Intervention gut zur Visualisierung und Bearbeitung komplexerer oder ganzheitlicherer Themen nutzen.</p>	<p>www.SymfoS.eu</p> <p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>Interventionsbeschreibung: 'Innere Bilder'</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
Wissen	<ul style="list-style-type: none"> * effizient mit der Intervention 'Innere Bilder' zu beraten: Die Trainer setzen das Material eigenständig ein, um den Klienten erfolgreich durch den Beratungsprozess zu begleiten. * unter Beachtung der spezifischen Wirkung des archaischen Materials, die Funktionsweise und die Dynamik der Methode für den Klienten zu nutzen. * um ihre Verantwortung als Trainer und sind sich der Grenze zwischen Beratung und Therapie bewusst. Es liegt in der Verantwortung des Trainers, dies auch gegenüber dem Klienten transparent zu machen. 	<p>Interventionsbeschreibung: 'Innere Bilder'</p> <p>SymfoS TTT Kursmaterial</p>
	Trainer sind in der Lage,	
Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * die Klienten eigenständig bei der Definition ihres Themas, ihrer Frage oder ihres Ziels zu unterstützen, indem sie diese ermutigen, mit dem Material zu arbeiten, um sich „ein klares Bild“ zu machen. * gemeinsam mit den Klienten einen Aktionsplan für die nächsten Schritte nach dem Beratungsgespräch zu entwickeln. * zu erkennen, wenn Themen therapeutischer Natur sind. Je nach Art und Tiefe des Themas bietet der Trainer dem Klienten an, gemeinsam geeignete Fachtherapeuten oder andere Netzwerkpartner zu finden. Trainer sollten Klienten an entsprechende Fachstellen verweisen, wenn sie der Meinung sind, dass dieser Service für den Klienten von größerem Nutzen wäre. 	<p>Interventions-Koffer #2</p> <p>SymfoS TTT Kursmaterial</p>

	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * diese SymfoS Intervention selbstständig vorzubereiten und zu strukturieren. Sie sind kompetent, das entwickelte Material entsprechend zu nutzen und den Klienten professionell durch diesen Prozess zu begleiten. * aktiv Reflektionsgespräche mit anderen Trainern/Kollegen zu initiieren (Intravision), um sich über Ergebnisse zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und die Methoden weiterzuentwickeln. * die Ergebnisse dieser SymfoS Phase eigenständig zu dokumentieren und nach dem SymfoS-Qualitätsmanagement-Handbuch(QM) auszuwerten. 	SymfoS QM Handbuch

SymfoS Training - EINHEIT 6 - Inseln der Gefühle

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 6	Ziel von EINHEIT 6 - Inseln der Gefühle	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Inseln der Gefühle'</p>	<p>Die Intervention 'Inseln der Gefühle' wird von vielen Jugendlichen sehr gut angenommen und kann verschiedenste Themen behandeln. Die Inseln der Gefühle können unter anderem zur Klärung der aktuellen Situation im Sinne von "Ich weiß nicht, was im Moment vor sich geht", der Entscheidungsfindung, der Analyse von Gruppensituationen oder Beziehungsaspekten verwendet werden.</p> <p>Mit den Materialien ist der Zugang zu oft schwer zu verbalisierenden Emotionen viel einfacher.</p> <p>Ähnlich wie in der vorherigen Einheit ‚Innere Bilder‘ eignen sich die 'Inseln der Gefühle' gut, um den Klienten bei komplexen, ganzheitlichen Themen zu begleiten.</p>	<p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>SymfoS Konzept des Peer Buddy Systems</p> <p>Interventionsbeschreibung: ‚Inseln der Gefühle‘</p> <p>www.SymfoS.eu</p>
<p>LERNERGEBNISSE</p>	<p>Trainer wissen,</p>	
<p>Wissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * effizient mit der Intervention 'Insel der Gefühle' zu arbeiten: die Trainer nutzen das Material eigenständig, um den Klienten durch den Beratungsprozess zu führen. * um die Vielseitigkeit des Materials und wissen, wie man die Jugendlichen dazu einlädt, an ganzheitlichen Themen zu arbeiten. *ihre Klienten lösungsorientiert zu begleiten. 	<p>SymfoS Beratungsprozesses</p> <p>Interventionsbeschreibung: 'Inseln der Gefühle'</p>
	<p>Trainer sind in der Lage,</p>	

<p>Fertigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * den Klienten bei der Definition ihres Themas, der Frage oder des Ziels zu unterstützen. * die Klienten zu ermutigen und ihnen zu helfen, mit dem Material zu arbeiten, um individuelle Gefühle bewusst zu machen, zu entdecken, wahrzunehmen und zu erforschen. * in Zusammenarbeit mit dem Jugendlichen einen Aktionsplan zu erstellen. 	<p>Interventions-Koffer #3</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>Dokumentvorlage "Aktionsplan"</p>
	<p>Trainer verfügen über die Kompetenz,</p>	
<p>Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * diesen SymfoS Beratungsprozess selbstständig vorzubereiten und zu strukturieren und das entwickelte Material entsprechend für diese Intervention zu nutzen, um die Klienten professionell durch diesen Prozess zu führen. * aktiv Reflektionsgespräche mit anderen Trainern/Kollegen zu initiieren (Intravision), um sich über Ergebnisse zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und die Methoden weiterzuentwickeln. * die Ergebnisse dieser Beratungsphase eigenständig zu dokumentieren und die Ergebnisse der Beratungsgespräche nach dem SymfoS-Qualitätsmanagement-Handbuch auszuwerten. 	<p>SymfoS QM Handbuch</p>

SymfoS Training - EINHEIT 7 - Peer Buddy System

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 7	Ziel der EINHEIT 7 - Peer Buddy System	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung des 'Peer Buddy Systems'</p>	<p>Das SymfoS 'Peer Buddy System' wurde entwickelt, um jungen Menschen bei der Planung und Umsetzung ihrer schulischen und beruflichen Ziele auf einer zusätzlichen Ebene zu unterstützen.</p> <p>Die Unterstützung durch die Buddies soll insbesondere die sozialen Ressourcen benachteiligter Jugendlicher stärken. (Diese Ressourcen können oft recht schwach sein, insbesondere wenn der Jugendliche aus einem Haushalt oder aus einer Gemeinschaft mit hoher Arbeitslosigkeit kommt.)</p> <p>Ziel ist es, die Jugendlichen beim Aufbau ihres sozialen Netzwerks durch die Unterstützung von Peer Buddies zu stärken. Das 'Peer Buddy System' wird sowohl für die Ausbildung der Trainer genutzt als auch als zusätzliches Tool in der Arbeit mit den Jugendlichen eingesetzt, um die Entwicklung individueller Lebens- und Berufsperspektiven durch Gleichgesinnte zu fördern.</p>	<p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS Konzept des Peer Buddy Systems</p> <p>www.SymfoS.eu</p>
<p>LERNERGEBNISSE</p>	<p>Trainer wissen,</p>	
<p>Wissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * wie sie Peers für ihre Klienten gewinnen können. * die Vorteile von Peer Buddy-Ansätzen in Beratungsprozessen mit verschiedenen Teilnehmern auf unterschiedlichen Ebenen selbständig zu nutzen. * die zusätzliche Unterstützung durch die Buddys zielorientiert zu nutzen, um die Klienten bestmöglich durch die diversen SymfoS Beratungsszenarien zu begleiten. 	<p>Kanäle der Sozialen Medien</p>

	Trainer sind in der Lage,	
Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * die Beratungsprozesse in Symbolarbeitssitzungen eigenständig zu moderieren: die einzelnen Phasen der Beratung unter Einbeziehung der Gruppe und der Gleichaltrigen einzuleiten, die Jugendlichen bei der Etablierung eigener Ideen und Hypothesen angemessen zu unterstützen. * dem Klienten die Hauptverantwortung für seine Fragestellung, sein Thema zu übertragen, den Beratungsprozess zusammenzufassen, bei der Entwicklung eines konkreten Aktionsplans zu helfen, die Verantwortlichkeiten unter Gleichaltrigen zu verteilen und den Prozess abzuschließen. * lösungs- und ressourcenorientiert zu beraten und zu moderieren. 	SymfoS QM Handbuch
	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * den 'SymfoS Peer Buddy' Prozess eigenständig zu strukturieren, um die Klienten professionell durch diesen Beratungsprozess zu führen. * ein funktionierendes Netzwerk zu schaffen, zu pflegen und zu nutzen, um junge Menschen zur aktiven Teilnahme an den SymfoS Interventionen zu ermutigen. * einen Beratungsprozess mit Interventionen der Symbolarbeit unter Einbeziehung der Peers eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen. 	SymfoS TTT Curriculum

SymfoS Training - EINHEIT 8 - Qualitätssicherung & Dokumentation

Beschreibung der Lernergebnisse

Einheit 8	Ziel der EINHEIT 8 - Qualitätssicherung & Dokumentation	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Qualitätssicherung & Dokumentation'</p>	<p>Im Rahmen von SymfoS ist die Qualitätssicherung (QS) ein wichtiges Instrument, um eine hohe Qualität der Beratungen sicherzustellen, die Interventionen für die Zielgruppe kontinuierlich zu verbessern und die Methode ohne Qualitätsverlust an die jeweiligen Gegebenheiten der implementierenden Organisationen anzupassen.</p> <p>Die kontinuierliche Weiterentwicklung und individuelle Anpassung der Interventionen ist ein sehr wichtiger Teil der SymfoS Methodik.</p> <p>Die Trainer sind eingeladen, kritisch zu sein, ausführliches Feedback zu geben und Verbesserungsvorschläge aktiv einzubringen, um die Interventionen kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen der Zielgruppe weiter anpassen zu können.</p> <p>Bitte nutzen Sie das Lerntagebuch und das abschließende Fachgespräch für diesen Austausch.</p>	<p>SymfoS Lerntagebuch</p> <p>SymfoS QM Handbuch</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p> <p>Transfer Handbuch der SymfoS Methodologie</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
<p>Wissen</p>	<p>* selbständig mit den jungen Menschen zu arbeiten und mit der Tatsache umzugehen, dass die persönlichen Einstellungen und Überzeugungen einen starken Einfluss auf Klienten haben können. Selbstreflektion ist gefragt, um hieraus resultierende, negative Auswirkungen auf die Klienten zu vermeiden.</p> <p>* um die eigenen Grenzen in ihrer Arbeit. Sie verpflichten sich die SymfoS Regeln zu befolgen, wie sie im SymfoS Curriculum und im QM Handbuch definiert sind.</p> <p>* der Verantwortung gerecht zu werden, die eigene Fachkompetenz kontinuierlich zu erhalten und angemessenes Feedback zur Verbesserung der SymfoS Methode zu geben.</p>	<p>SymfoS Beratungsprozesses</p> <p>Interventionsbeschreibungen</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p>
	<p>Trainer sind in der Lage,</p>	
<p>Fertigkeiten</p>	<p>* Beratungsprozesse sorgfältig zu dokumentieren und dabei die Identität des Klienten zu wahren.</p> <p>* komplexe Beratungsprozesse zu analysieren und dokumentieren sowie selbständig zu erkennen, ob Interventionen für den Klienten geeignet sind.</p> <p>* sich selbst zu hinterfragen und Ideen zur kontinuierlichen Verbesserung im SymfoS Netzwerk und den Kanälen der Sozialen Medien aktiv einzubringen.</p>	<p>SymfoS QM Handbuch</p> <p>Vorlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiel Basic Clearing - Fallbeispiel Intervention - Vorlage Action Plan - Evaluierung des Trainings

	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * die Ergebnisse aller Interventionen selbstständig zu dokumentieren und die Ergebnisse der Sitzungen nach dem SymfoS Qualitätsmanagement Handbuch auszuwerten. * unter Nutzung der komplexen Möglichkeiten der SymfoS Methode, die Interventionen an die individuellen Bedürfnisse ihrer Klienten anzupassen und - wie im TTT Curriculum definiert – die eigenständige Verantwortung für den Beratungsprozess zu übernehmen. 	<p>SymfoS QM Handbuch</p> <p>SymfoS TTT Curriculum</p>

SymfoS Training - EINHEIT 9 - Anwendung der SymfoS Methode / Fallstudien

Beschreibung der Lernergebnisse

Einheit 9	Ziel der EINHEIT 9 - Anwendung der SymfoS Methode / Fallstudien	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Anwendung der SymfoS Methode & Fallstudien' (Transferphase)</p>	<p>In der Transferphase sind die erlernten und bewährten SymfoS Interventionen in der praktischen Arbeit mit der Zielgruppe der benachteiligten Jugendlichen anzuwenden. Nach Absolvierung von Einheit 8 des TTT Kurses ist jeder Trainer verpflichtet, mindestens drei junge Menschen unter Anwendung der erlernten Interventionen zu beraten. Es wird empfohlen, in diesen Beratungssitzungen alle erlernten Interventionen in der Praxis anzuwenden.</p> <p>Es ist eine große Herausforderung, die jeweiligen Schritte gemäß dem grundlegenden pädagogischen Ansatz und den ethischen Richtlinien durchzuführen, die Arbeitsschritte wie im Curriculum beschrieben einzuhalten und die Peers im Sinne des Konzeptes einzubeziehen.</p> <p>Seien Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst und nutzen Sie das Fachwissen unseres SymfoS Netzwerks sowie Ihrer lokalen Berufsberatungnetzwerke.</p> <p>Alle Trainer verpflichten sich, dem SymfoS Netzwerk die Dokumentation von mindestens drei Fallstudien zur Verfügung stellen.</p>	<p>SymfoS Beratungsprozesses</p> <p>Interventionsbeschreibungen</p> <p>SymfoS- Konzept des 'Peer Buddy Systems'</p> <p>SymfoS Netzwerk & lokale Institutionen, Fachleute, Netzwerke</p> <p>Fallstudien</p> <p>www.SymfoS.eu</p>

LERNERGEBNISSE	Trainer wissen,	
----------------	-----------------	--

<p>Wissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * die SymfoS Methode eigenständig anzuwenden und den Beratungsprozess selbstständig an die Bedürfnisse ihrer Klienten anzupassen. * um die Wichtigkeit, einen geeigneten Rahmen mit einladender und wertschätzender Atmosphäre zu schaffen. * Klienten nach dem grundlegenden pädagogischen Ansatz und den ethischen Richtlinien von SymfoS zu beraten. 	<p>Interventionsbeschreibungen</p>
<p>Trainer sind in der Lage,</p>		
<p>Fertigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * die einzelnen Schritte der Beratung sicher und professionell durchzuführen, das SymfoS Material anzuwenden und Klienten durch den gesamten Prozess zu führen. * Beratungsprozesse selbständig und umfassend zu planen und geeignete Interventionen für die individuellen Situationen der Klienten auszuwählen. * in jeder Situation auf die Bedürfnisse der Klienten und der Gruppe einzugehen, indem man sich über deren und auch die eigenen Körpersprache, Signale und Sprache bewusst ist. * Fallstudien zu verfassen. 	<p>alle Interventions-Koffer 'Basic Clearing' Prozess Interventionsbeschreibungen SymfoS TTT Curriculum Fallstudien</p>

	Trainer verfügen über die Kompetenz,	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * mit einer offenen und klientenzentrierten Art und Weise zu arbeiten und eine adäquate Beziehung zwischen Klient und Berater zu schaffen. * eine vertrauensvolle Beziehung zu den Klienten und der Gruppe aufzubauen, um Lern- und Entwicklungsbarrieren zu überwinden. * Lern- und Arbeitsziele zu reflektieren und Klienten zu motivieren, die definierten Ziele eigenverantwortlich zu verfolgen. 	SymfoS QM Handbuch

SymfoS Training - EINHEIT 10 - Reflektion & Feedback (Lerntagebuch / Zertifizierung)

Beschreibung der Lernergebnisse

EINHEIT 10	Einheit 10 - Reflektion & Feedback	Dokumente/Links/Material
<p>Beschreibung 'Reflektion & Feedback' (Lerntagebuch/ Zertifizierung)</p>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Trainings (Einheit 1 bis Einheit 9) muss ein persönliches Skript, ein Lerntagebuch, erstellt werden, das die persönlichen Lernergebnisse widerspiegelt. Dieses Skript dient mit den dokumentierten Fallstudien als Basis für ein Reflexions- und Bewertungsgespräch und ist Voraussetzung für eine Zertifizierung als SymfoS Trainer.</p> <p>Im Rahmen dieses Fachgesprächs sollen folgende Themen diskutiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhalte und Eindrücke aus dem Training ○ Reflexion der dokumentierten Fallstudien ○ Eigenes Selbstverständnis und pädagogische Grundhaltung ○ Reflexion der Rolle als Trainer und Multiplikator der SymfoS Methode ○ Bisherige Verbreitungsaktivitäten der Methode (intern und extern) ○ Weitere Ideen und Planungen zur Anwendung, Anpassung und Verbreitung der Methode 	<p>www.SymfoS.eu</p> <p>SymfoS- Allgemeingültige Rahmenbedingungen der Symbolarbeit</p> <p>SymfoS TTT Curriculum mit Trainer Profil</p> <p>SymfoS Lerntagebuch</p>
<p>Zertifikate der SymfoS Partner</p>	<p>Alle Trainer, die während des Projektzyklus an der SymfoS-Schulung teilgenommen haben, erhalten von der jeweiligen Partnerorganisation ein internes Zertifikat.</p>	<p>Zertifikat SymfoS Trainer (intern)</p>



Projekt Koordination

Hafelekar Unternehmensberatung Schober GmbH, Österreich
office@hafelekar.at
www.hafelekar.at



Partners

Zentrum für MigrantInnen in Tirol, Österreich
office@zemit.at
www.zemit.at



Sozialwerk Düren, Deutschland
s.henke@sozialwerk-dueren.de
www.sozialwerk-dueren.de



Ballymun Job Centre, Irland
bakerr@bmunjob.ie
www.bmunjob.ie



CESIE, Italien
caterina.impastato@cesie.org
www.cesie.org



Asociación Caminos, Spanien
office@asoccaminos.org
www.asoccaminos.org

Entwickler der Symbolarbeit
Wilfried Schneider, Deutschland
info@psychologische-symbolarbeit.de
psychologische-symbolarbeit.de

www.symfos.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.